

Mindener Tageblatt

04.11.2017, Unternehmensgruppe



Gemeinsam mit ihren Freundinnen hat Brigitte Gärtner (4.v.L.), Initiatorin des Secondhand-Modeverkaufs, in den letzten Wochen unzählige Kleidungsstücke gesammelt und für den Verkauf ausgezeichnet und sortiert.

Foto: pr/Tanja Wittkugel/Sichtbar

Mode für den guten Zweck

Vom 10. bis 12. November findet ein Secondhand-Modeverkauf zugunsten der Andreas Gärtner-Stiftung statt.

Porta Westfalica-Barkhausen (mt/jkl). Unter dem Motto „Helfen Sie uns zu helfen“ findet von Freitag, 10. November, bis Sonntag, 12. November, bei Porta Möbel in Barkhausen bereits zum vierten Mal ein großer Secondhand-Modeverkauf zugunsten der Andreas Gärtner-Stiftung statt.

Während der Öffnungszeiten werden im Obergeschoss des Porta-Einrichtungshauses Kleidungsstücke wie beispielsweise Hosenanzüge, Kostüme, Kleider, Mäntel, Outdoorjacken und Abendgarderobe sowie Accessoires wie Schuhe, Taschen, Gürtel und vieles mehr für Damen und Herren zum günstigen Secondhand-Preis

verkauft. Von Esprit über Hugo Boss bis hin zu Dior und Escada ist für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas dabei.

Schon seit Wochen laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. „Uns ist es wichtig, dass unsere Käufer erstklassige Ware bei uns finden, die sauber ist und zum Teil auch gereinigt wurde. Mit dem Erlös wollen wir nicht nur Gutes für Menschen mit geistiger Behinderung und deren Familien tun. Wir wollen auch unseren Käufern viel Freude mit der Designermode zu Secondhand-Preisen bescheren“, erklärt Initiatorin Brigitte Gärtner.

Sie selbst erhielt die Kleidungsstücke von Modegeschäften und Freunden als

Spende für den guten Zweck. Mehrere tausend Textilien sind so für den Verkauf zusammengekommen. Brigitte Gärtner betont, wie sehr sie sich über die tatkräftige Unterstützung ihrer Freundinnen freue. „Ohne meine fleißigen Helferinnen wäre so eine Veranstaltung nicht möglich.“

Über 200 000 Euro konnte Brigitte Gärtner bisher durch den Verkauf von Secondhand-Mode für die Andreas Gärtner-Stiftung einnehmen.

Die Stiftung wurde 1993 von Porta-Mitgründer Hermann Gärtner ins Leben gerufen und engagiert sich für Menschen mit geistiger Behinderung.